

## Modulabschlussprüfung [MAP]

**Info für Studierende:** Jede MAP MUSS als Ausdruck im Sekretariat ankommen (d.h. eine Abgabe per E-mail an individuelle Lehrende ist ausgeschlossen). Aktuelle Prüfungsfristen und Informationen entnehmen Sie bitte der IfEE Homepage.

**Wintersemester 2017/18**

**BA Studiengang**

**Seminartitel:** Einführungen in die Empirischen Methoden

**Lehrende(r):** Prof. Dr. Urmila Goel

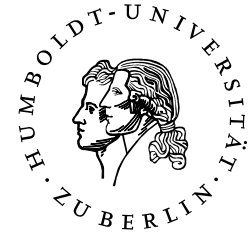
**MAP-Format** (durch die Prüfungsordnung vorgegeben ist eine Länge von 16.000-23.000 Zeichen ohne Leerzeichen im BA, also je nach angelegter Normseite circa 8-12 Seiten und, je nach Modul, 35.000 bis 45.000 Zeichen im MA, also circa 15 bis 25 Seiten. Bitte ergänzen um weitere Details – z.B. den gewünschten Zitierstil, Formatierungswünsche, genauere Vorgaben zur Länge):

- Länge: 11.500 bis 16.000 Zeichen (Option B) bzw. 23.000 Zeichen (Option A) ohne Leerzeichen (Gesamtzeichenzahl angeben!)
- Auf formal korrekte und einheitliche Literaturangaben achten.
- Einseitig mit ausreichend Rand zur Korrektur. Zeilenabstand 1,5-fach.
- Seitenzahlen und Kopfzeile (Name, Lehrveranstaltung etc.), Deckblatt mit allen relevanten Angaben (keine Logos).
- Auf Rechtschreibung und Grammatik achten und Zeit zum Korrekturlesen einplanen.
- Hefter, Klarsichthüllen, Bindungen oder andere Varianten sind unnötig - eine Büroklammer reicht.

Sollte der Abgabetermin wegen Krankheit oder anderen triftigen Gründen nicht eingehalten werden können, ist ein Antrag auf Nachteilsausgleich beim Prüfungsausschuss notwendig. Dieser findet sich auf der Homepage des Instituts.

Wende Dich bei weiteren formellen Fragen gerne an Anna Krüger <ansok@hotmail.de>.

**Inhaltliche Aufgabenstellung:**



Wähle entweder Option A oder Option B.

### **Option A: Mini-Forschung**

Stelle die Ergebnisse Eurer Mini-Forschung vor. Beschreibe dabei zumindest folgende Punkte:

- Fragestellung
- Motivation, theoretische Bezüge, Forschungsstand
- Feldbeschreibung
- methodisches Vorgehen (inklusive Analysemethoden)
- Ergebnisse der Mini-Forschung
- Ausblick

Mit diesem Text versuchst Du erstmals einen ethnografischen Text zu verfassen, der Fragestellung, theoretische Verortung, Feld, Materialerhebung und -auswertung mit ersten Ergebnissen verknüpft. Wichtig ist es, dass Du das Zusammenwirken der verschiedenen Elemente aufzeigst und analytisch-systematisch vorgehst. Dabei ist es klar, dass Deine Interpretationen und theoretischen Verweise nur erste Versuche sein können.

Denke daran auf Literatur zu verweisen!

Dieser Text darf bis zu 23.000 Zeichen lang werden.

### **Option B: Ethnografie**

Wähle eine Ethnografie aus der unten angefügten Liste, besorge Dir ein Exemplar und lese es.

Fertige einen Text zur Ethnografie nach folgenden Kriterien an:

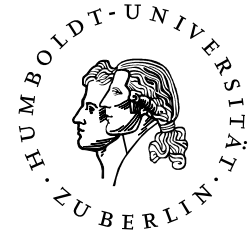
Fasse im ersten Teil Deiner Arbeit (max. 2 Seiten) den Inhalt der Studie zusammen:

- Welcher Frage bzw. welchem Problem bzw. welchem Forschungsinteresse folgt der\_die Autor\_in?
- Wie nähert si\_er sich diesem Interesse?
- Was sind die Hauptkenntnisse?
- Über welche (großen) Argumentationslinien entwickelt der\_die Autor\_in ihre\_seine Hauptpunkte?

Du fasst die Ethnografie damit für Leser\_innen, die sie nicht kennen, zusammen.

Gehe im zweiten Teil konkreter auf das methodische Vorgehen des\_der Autor\_in ein.

- Welche Methoden kommen in der Studie zum Einsatz?
- Wie ergänzen sie sich?
- Welche Erkenntnisse werden durch welche Methoden erzeugt?
- Wie analysiert die\_der Autor\_in das erhobene Material?
- Wie reflektiert der\_die Autor\_in über die Methoden?



Nutze für diese Diskussion zumindest die im Seminar gelesene Literatur und bei Bedarf weitere Methodentexte. Erarbeite insbesondere wie der Einsatz der Methoden in der Ethnografie mit den Ausführungen in der Literatur zusammen passt:

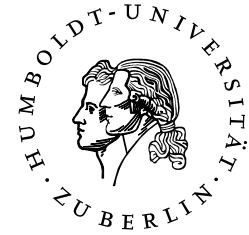
- Was ergänzt sich?
- Wo kannst Du Unterschiede feststellen?
- etc.

Dieser Text darf bis zu 16.000 Zeichen lang werden.

Viel Erfolg!

#### Ethnografien für die MAP

- Amrute, Sareeta (2016): *Encoding Race, Encoding Class. Indian IT Workers in Berlin*. Durham: Duke University Press.
- Baumann, Gerd (1996): *Contesting Culture. Discourses of identity in multi-ethnic London*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Boellstorff, Tom (2008): *Coming of Age in Second Life*. Princeton: Princeton University Press.
- Bui, Pipo (2003): *Envisioning Vietnamese Migrants in Germany. Ethnic stigma, immigrant origin narratives and partial masking*. Münster: LIT.
- Greschke, Heike Monika (2009): *Daheim in www.cibervalle.com. Zusammenleben im medialen Alltag der Migration*. Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Hine, Christine (2000): *Virtual Ethnography*. London: Sage.
- Kiepenheuer-Drechsler, Barbara (2013): *Vielfalt plus Zusammenhalt. Eine ethnologische Perspektive auf die Praxis Berliner Integrationspolitik*. Bielefeld: transcript.
- Kuntsman, Adi (2009): *Figurations of Violence and Belonging. Queerness, migranhood and nationalism in cyberspace and beyond*. Oxford: Peter Lang.
- Lewicki, Pawel Michal (2017): *EU-Space and the Euroclass Modernity, Nationality and Lifestyle among Eurocrats in Brussels*. Bielefeld: Transcript.
- Mannitz, Sabine (2006): *Die verkannte Integration. Eien Langzeitstudie unter Heranwachsenden aus Immigrantenfamilien*. Bielefeld: transcript.
- McGlotten, Shaka (2013): *Virtual intimacies. Media, affect, and queer sociality*. New York: Suny.
- Mendivil, Julio (2008): *Ein musikalisches Stück Heimat. Ethnologische Beobachtungen zum deutschen Schlager*. Bielefeld: transcript.
- Miller, Daniel (2011): *Tales from Facebook*. Cambridge: Polity.
- Miller, Daniel und Don Slater (2000): *The Internet. An ethnographic approach*. Oxford: Berg.



- Nijhawan, Michael (2016): *The Precarious Diasporas of Sikh and Ahmadiya Generations. Violence, Memory, and Agency*. New York: palgrave macmillan.
- Shahani, Parmesh (2008): *Gay Bombay. Globalization, love and (be)longing in contemporary India*. Los Angeles: Sage.
- Schiffauer, Werner (2000): *Die Gottesmänner. Türkische Islamisten in Deutschland*. Frankfurt/Main: suhrkamp.
- Schiffauer, Werner (2010): *Nach dem Islamismus. Eine Ethnographie der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs*. Frankfurt/Main: suhrkamp.
- von Bose, Käthe (2017): *Klinisch rein. Zum Verhältnis von Sauberkeit, Macht und Arbeit im Krankenhaus*. Bielefeld: transcript.